

Musik & Wort in der Pauluskirche

Auftakt mit Musik aus alten Zeiten

20.10.2013

Die in ihrer mittelalterlichen Tracht aufgetretene Gruppe Platerspil fand großes Publikum in der evangelisch-lutherischen Sankt-Paulus-Kirche. Walther von der Vogelweide (1170 bis 1230), Minnesänger im Mittelalter, stand bei Musik, Gesang und den vorgetragenen Texten, gesprochen von Pfarrer Christoph Schürmann, im Mittelpunkt. Die sechsköpfige Gruppe Platerspil, zwei Frauen und vier Männer überzeugte mit ihren Instrumenten und dem begleitenden Gesang. Das Krummhorn, die Schalmel, Fidel und Chalumeau aber auch die Landsknechts-Trom-

mel, die Tischharfe, Geige und Akkordzither kamen an diesem Abend in immer neuen Variationen zum Einsatz. Es war nicht nur eine Augenweide für die vielen Zuschauer. Die begeisternde Ausstrahlung der Gruppe, die auch das Palästinalied von Walther von der Vogelweide in seiner poetischen Form darbot, überzeugte. Zum Abschluss dieser gelungenen Auftaktveranstaltung der Reihe „Musik und Wort in der Pauluskirche“ stimmte das Publikum in den Refrain zu „Sei behütet auf deinen Wegen. Sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Re-

gen hält der Schöpfer über dir die Wacht“ ein. Nach einem langanhaltenden Applaus kamen die Besucher bei einem Glas Sekt mit den Künstlern ins Gespräch.

In der Konzertreihe „Musik & Wort in der Pauluskirche“ findet ausnahmsweise an einem Samstag ein „Bayerischer Avent“ statt. Die volkstümliche Musik wird von Michael Donaubaue und Simpert Wittl gespielt, die adventlich besinnlichen Texte liest Christine Habermann. Die genauen Termine, Künstler und Themen der Konzertreihe werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

